

25.05.2018: Pressemitteilung zu den Aktionen gegen den „Tag der deutschen Zukunft“ am 02.06.2018 in Goslar

Wir als Bündnis „Kein Tag der deutschen Zukunft“ werden am 02. Juni den Naziaufmarsch „Tag der deutschen Zukunft“ verhindern! Wenn mehrere hundert Neonazis in den kleinen Ort Goslar reisen, werden auch wir mit vielen weiteren Menschen aus ganz Deutschland in Goslar sein.

„Wir werden den Nazis ihre Demonstration und ihren Tag versauen und ihnen deutlich machen, dass wir ihre menschenverachtenden Ansichten nicht tolerieren werden!“ so Pia Möller, Sprecherin des Bündnis.

Zum Abschluss des Aufmarsches 2017 in Karlsruhe wurde das TddZ-Banner an das mittlerweile aufgelöste „Kollektiv Nordharz“ überreicht. Es wurde verkündet, dass das 10-jährige Jubiläum des jährlichen Naziaufmarsches in der „Reichsbauernstadt“ Goslar stattfinden soll. Der Grund für die Wahl Goslars liegt in den guten Verbindungen der Nordharzer Kameradschaftsstrukturen zur Neonaziszene in ganz Deutschland. Goslar ist schon seit einigen Jahren Anlaufpunkt der südniedersächsischen Neonaziszene. So fielen Mitglieder des Kollektiv Nordharz 2017 in Goslar vor allem durch ihre Unterstützung von NPD-Wahlkampfständen auf, wobei anschließende Einschüchterungs- und Verfolgungsversuchen gegenüber Antifaschist*innen nicht ausblieben.

Wir werden uns in Goslar den Neonazis mit ihrer menschenfeindlichen Ideologie entgegenstellen und verhindern, dass sie am 2. Juni marschieren werden. Denn wir haben die Chance, einen der letzten bundesweit relevanten Neonaziaufmärsche auf den Trümmerhaufen der Geschichte zu verfrachten. Wir werden das große Netzwerktreffen der rassistischen Täter und NS-Verherrlicher zu ihrer größten Misere gestalten. Wir begegnen der Drohkulisse, die von den Teilnehmenden des TddZ gegen Migrant*innen und Geflüchte aufgebaut wird, mit einem klaren Signal: Kein Fußbreit der neonazistischen und faschistischen Ideologie! „An diesem Tag wird ein breites gesellschaftliches Bündnis zeigen, was es von dem Vorhaben der Nazis hält. Wir zeigen uns dabei solidarisch mit allen Aktionsformen, die dazu beitragen den TddZ zu verhindern.“ so Pia Möller, „es gilt den Neonazis das Leben so schwer wie nur möglich zu machen.“

Kontakt:

presse-notddz2018@riseup.net

Telefon: 01521-4094542

notddz2018.noblogs.org/presse